

ständigkeit entsteht, die sich nichts mehr vorschreiben läßt. Schließlich wird der Geist der Einzelnen wieder die persönliche Verbindung zu geistigen Höhen empfinden und von dort her Rat und Weisung empfangen, -wie es gewollt ist. Schon bei der Bildung Eures Gewissens wirkt der Einfluß eines treu besorgten inneren Helfers mit, den Ihr an manchen Einsprüchen erkennt, die Euch weiterhelfen. Nie wird er Euch zwingen, -das darf er nicht, aber er kann Euch ein treuer Freund sein, weil er Euch ganz kennt, von der Seele aus.

Könnte solche innere Entwicklung sich erst bei vielen Menschen vollziehen, so wäre es mit der Ohnmacht des Geistes vorbei. Klar schauend, das heißt: sicher erkennend würden viele sich dem Übel fester entgegenstellen, bereits die Ursachen bekämpfen, welche solche Übelstände bringen, wie Ihr sie heute beklagt. Aufblühen aber würden viele, -in großer geistiger Frische und Lebendigkeit. Dann könnten erst Eure schönsten und größten Werke entstehen, -würde Eure Gedankenwelt zu besseren Taten führen, würde Eure Gefühlswelt wieder reinere und edlere Formen bilden für den Ausdruck Eurer geistigen Empfindungen: verfeinert, und von großer Schönheit der Seele getragen. Erst dann würde alles menschenwürdig werden, was Euch bewegt.

Sorget also, wo und wie Ihr könnt, für das Erwachen des Geistes in Euch und anderen! Helft ihm, stark zu werden in innerer Selbständigkeit und schließlich seine volle, siegreiche Macht zu entfalten, wie es schon lange hätte sein sollen. Es wird die Macht der reinsten Liebe sein, die dann unverfälscht aus ihm strömt und alle Taten bestimmt und durchzieht, -zum Segen und zur Freude aller Mitgeschöpfe! ---

nov nemmonesig
1qmuj2 jergisM-svE